



Rote Liste der Netzflügler i. w. S. (Neuropterida) des Landes Sachsen-Anhalt

Bearbeitet von Wieland RÖHRICHT

(2. Fassung, Stand: Februar 2004)

Einführung und Datengrundlagen

Von der relativ kleinen Überordnung Neuropterida sind in Deutschland ca. 110 Arten bekannt. Die Überordnung umfaßt die drei Ordnungen Raphidioptera (Kamelhalsfliegen), Megaloptera (Schlammfliegen) und Neuroptera (Netzflügler i. e. S.). In Sachsen-Anhalt wurden 63 Arten nachgewiesen: davon sind 6 Raphidiidae (Raphidioptera), 1 Inocelliidae (Raphidioptera), 2 Sialidae (Megaloptera), 7 Coniopterygidae (Neuroptera), 1 Osmyliidae (Neuroptera), 2 Sisyridae (Neuroptera), 1 Mantispidae (Neuroptera), 20 Hemerobiidae (Neuroptera), 20 Chrysopidae (Neuroptera) und 3 Myrmeleontidae (Neuroptera).

Seit der letzten Bearbeitung der Roten Liste für das Landesgebiet (RÖHRICHT 1995) haben intensive faunistische Aufsammlungen stattgefunden. Ein erster Überblick über die Netzflüglerfauna Mitteldeutschlands konnte inzwischen gewonnen werden (RÖHRICHT 1996, 2001). Trotzdem muss besonders das nördliche Sachsen-Anhalt weiterhin als äußerst unzureichend erforscht gelten. Die Nomenklatur der Neuropterida folgt ASPÖCK et al. (2001).

Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Chrysoperla carnea s.l. auct.: Verstärkt in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts begann die Untersuchung des Artenkomplexes um die Gemeine Florfliege. Verschiedene Schwesterarten wurden inzwischen entdeckt. Doch ist bislang die Bearbeitung des *C. carnea*-Komplexes für das Land Sachsen-Anhalt noch nicht beendet. Wenige Arbeiten berücksichtigen überhaupt bislang die einzelnen Arten des Komplexes. Sicher kommt allerdings *C. carnea* s. str. (vgl. DUELLI 1999, HENRY et al. 2002 u.a.) im Lande vor, und ist nicht gefährdet. Über das Vorkommen von *C. pallida*, *C. agilis* und *C. lucasina* besteht weiterhin Unklarheit.

Sisyra terminalis CURTIS, 1854: Seit der letzten Bearbeitung der Roten Liste (RÖHRICHT 1995) ist die Gelbfühlerige Schwammfliege mehrfach im Lande gefunden worden und kann daher sicher zur Fauna Sachsen-Anhalts gerechnet werden. Gleichwohl muss sie weiterhin als gefährdet gelten.

Nothochrysa capitata (FABRICIUS, 1793): Überraschenderweise wurde *Nothochrysa capitata* im Juni 2003 anlässlich des „5. GEO-Tag der Artenvielfalt“ durch Herrn M. HOHMANN (Wittenberg) im Nationalpark Hochharz wieder gefunden. Es ist dies der bislang einzige rezente Nachweis einer *Nothochrysa* im Lande. Das Vorkommen im Hoch-

harz scheint zwar klein, aber nicht akut bedroht zu sein, weswegen *N. capitata* als extrem seltene Art mit der Kategorie „R“ bewertet wird.

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Insgesamt sind von den 63 nachgewiesenen Netzflüglern 26 Arten (ca. 41 %) in die Rote Liste aufgenommen worden. Fünf Arten (ca. 8 %) müssen als ausgestorben bzw. verschollen betrachtet werden, keine Art ist nach heutigem Wissen vom Aussterben bedroht. Eine Art (ca. 2 %) muß als extrem selten eingeschätzt werden und eine Art ist stark gefährdet. Viele, zum Teil bisher als häufig eingestufte Sippen (19 Arten, also ca. 30 %), müssen wegen ihres schon zu verzeichnenden Bestandsrückgangs trotz teilweise noch hoher Nachweiszahlen als gefährdet eingeschätzt werden.

Dankenswerterweise erschien in Vorbereitung der Gefährdungseinschätzung der Netzflügler im Land Sachsen-Anhalt eine Abschätzung der Bestandsentwicklung (RÖHRICHT 1999). Folgende Aussagen können und müssen darauf basierend mit großem Nachdruck wiederholt werden: Stark gefährdet sind die meisten stenöken Bewohner der mediterran bzw. kontinental getönten trockenwarmen Lebensräume (Magerrasen, Binnendünen, Trockenwälder usw.). Auch werden noch immer durch die starke Veränderung unserer Gewässer (wasserbaulicher Art und durch fortschreitende Eutrophierung) die Lebensräume der meisten aquatisch und amphibisch lebenden Neuropteren vernichtet, so dass in Sachsen-Anhalt gegenwärtig nur drei dieser Arten in ihrem Bestand als nicht gefährdet eingestuft werden können.

Intensiver Erholungsbetrieb (besonders durch Wegebau und Trittbelastung), ertragssteigernde Maßnahmen in der Forstwirtschaft (zum Beispiel Monokulturen), Intensivierungen von ehemals extensiv bewirtschafteten Flächen, Verbauung und Versiegelung in der offenen Landschaft, Flurbereinigungen, sowie der dauernde Nährstoffeintrag sind für die Netzflügler die bedeutendsten Gefährdungsfaktoren.

Eine Sicherung bzw. Wiederherstellung dieser Lebensräume ist für das Überleben der gefährdeten Arten unabdingbar: im Einzelfall auch der Rückbau von Gewässereinfassungen und von Versiegelungen im weitesten Sinne, die aktive Offenhaltung von Binnendünen sowie anderer Trockenstandorte und Wiesen. Auch eine striktere Besucherlenkung in Erholungsgebieten mit gefährdeten Arten und Ordnung von Freizeitakti-

Taxa	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Megaloptera	-	-	-	-	1	1	7
Raphidioptera	-	-	-	1	2	3	2
Neuroptera	5	1	-	-	16	22	54
Artenzahl (absolut)	5	1	-	1	19	26	63
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	7,9	1,6	-	1,6	30,1	41,2	

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Netzflügler i.w.S. Sachsen-Anhalts.

vitäten (z.B. „wilde“ Motorrad- Rennstrecken u. ä.), unnachgiebige Regulierung von Baumaßnahmen im Außenbereich u.ä. sollten bei akuter Gefährdung einzelner Habitats konsequent durchgesetzt werden. Oftmals müssten allerdings schon bestehende Regelungen nur umgesetzt bzw. vorausschauender ausgelegt werden, um bedrohte Vorkommen wirkungsvoll zu schützen.

Danksagung

Mit großem Vergnügen schulde ich wiederum besonderen Dank für die prompte und großzügige Bereitstellung von Material oder Fundortangaben

den Herren T. KARISCH (Dessau), W. BÄSE (Reinsdorf), D. BÖHME (Erfurt), M. HOHMANN (Wittenberg), T. PIETSCH (Halle a. d. S.), Dr. M. JENTZSCH (Halle a. d. S.), Dr. P. SACHER (Blankenburg/Wernigerode) und E. STOLLE (Rottleberode). Darüber hinaus möchte ich ganz herzlich für die Ermöglichung und geduldige Unterstützung bei der Sammlungseinsicht Frau I. BÖTTCHER und Herrn Dr. H. PELLMANN (Magdeburg) danken. Ohne ihre Hilfe würde ein bedeutender Teil der schon gefundenen Arten nicht berücksichtigt worden sein. Nichtsdestotrotz seien wiederum all jene ermutigt, welche vorhandene Lücken aufspüren, mir diese mitzuteilen.

Art (wiss.)	Art (deutsch)	Kat.	Bem.
Megaloptera	Großflügler		
<i>Sialis fuliginosa</i> PICTET, 1836	Fluss-Schlammfliege	3	
Raphidioptera	Kamelhalsfliegen		
<i>Inocellia crassicornis</i> (SCHUMMEL, 1832)	Dickhörnige Kamelhalsfliege	3	
<i>Phaeostigma major</i> (BURMEISTER, 1839)	Große Kamelhalsfliege	2	
<i>Puncha ratzeburgi</i> (BRAUER, 1876)	Ratzeburgs Kamelhalsfliege	3	
Neuroptera	Echte Netzflügler		
<i>Aleuropteryx loewii</i> KLAPÁLEK, 1894	Löws Staubhaft	3	
<i>Chrysopa abbreviata</i> CURTIS, 1834	Dünen-Florfliege	3	
<i>Chrysopa dorsalis</i> BURMEISTER, 1839	Kiefernwald-Florfliege	3	
<i>Chrysopa walkeri</i> MCLACHLAN, 1893	Walkers Florfliege	0	
<i>Chrysopidia ciliata</i> (WESMAEL, 1841)	Bewimperte Florfliege	3	
<i>Hemerobius atrifrons</i> MCLACHLAN, 1868	Schwarzstirniger Taghaft	3	
<i>Hemerobius lutescens</i> FABRICIUS, 1793	Gelblicher Taghaft	3	
<i>Hemerobius marginatus</i> STEPHENS, 1836	Grüner Taghaft	3	
<i>Helicoconis lutea</i> (WALLENGREN, 1871)	Gelblicher Staubhaft	3	
<i>Hypochrysa elegans</i> (BURMEISTER, 1839)	Buchen-Florfliege	3	
<i>Mantispa styriaca</i> (PODA, 1761)	Steirischer Fanghaft	0	
<i>Megalomus hirtus</i> (LINNAEUS, 1761)	Behaarter Taghaft	0	
<i>Micromus angulatus</i> STEPHENS, 1836	Brauner Taghaft	3	
<i>Myrmeleon bore</i> (TJEDER, 1941)	Dünen-Ameisenjungfer	3	§ BA
<i>Myrmeleon formicarius</i> LINNAEUS, 1767	Gewöhnliche Ameisenjungfer	3	§ BA
<i>Nineta pallida</i> (SCHNEIDER, 1846)	Braungestreifte Florfliege	3	
<i>Nineta vittata</i> (WESMAEL, 1841)	Weißliche Florfliege	3	
<i>Nothochrysa capitata</i> (FABRICIUS, 1793)	Großköpfige Florfliege	R	
<i>Nothochrysa fulviceps</i> (STEPHENS, 1836)	Rotköpfige Florfliege	0	
<i>Sisyra terminalis</i> CURTIS, 1854	Gelbfühlerige Schwammfliege	3	
<i>Sympherobius pellucidus</i> (WALKER, 1853)	Durchscheinender Taghaft	0	
<i>Wesmaelius malladai</i> (NAVÁS, 1925)	Malladas Taghaft	3	

Nomenklatur nach ASPÖCK et al. (2001).

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/ Quelle (Spalte „Bem.“)

§ - Gesetzlicher Schutz nach § 10 (2) Nr. 10 u. 11 Bundesnaturschutzgesetz bezüglich Anhang A und B der EG-VO Nr. 338/97, FFH-Richtlinie Anhang IV, Vogelschutz-Richtlinie (Europäische Vogelarten) und Bundesarten-

schutzverordnung Anlage 1: § - besonders geschützte Art: EG-VO Anhang A und B, FFH Anhang IV, Europäische Vogelarten (VR) und BA Anlage 1; § - (fett) streng geschützte Art: EG-VO Anhang A, FFH Anhang IV und BA Anlage 1, Kreuz in Spalte 3

BA - Bundesartenschutzverordnung

Literatur

ASPÖCK, H., HÖLZEL, H. & U. ASPÖCK (2001): Kommentierter Katalog der Neuropterida (Insecta: Raphidioptera, Megaloptera, Neuroptera) der Westpaläarktis.- Denisia, **02**: 606 S.
DUELLI, P. (1999): Honigtau und stumme Gesänge: Habitat- und Partnersuche bei Florfliegen.- In: BIOLOGIEZENTRUM DES OÖ. LANDESMUSEUMS (Hrsg.): Neuropterida: Raphidioptera, Megaloptera, Neuroptera. Kamelhäse, Schlammfliegen, Ameisenlöwen.- Stapfia, **60**, zugleich Katalog des OÖ. Landesmuseums, N.F., **138**: 35-48.
HENRY, C.S., BROOKS, S.J., DUELLI, P. & J.B. JOHNSON (2002): Discovering the true *Chrysoperla carnea* (Insecta: Neuroptera: Chrysopidae) using song analysis, morphology, and ecology.- Ann. Entomol. Soc. Am., **95**: 172-191.

RÖHRICHT, W. (1995): Rote Liste der Netzflügler i. w. S. des Landes Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, **18**: 25-28.

RÖHRICHT, W. (1996): Netzflügler und Schnabelfliegen aus Mitteldeutschland.- Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau, **9**: 44, 135-156.

RÖHRICHT, W. (1999): Bestandsentwicklung der Netzflügler i. w. S. (Neuropterida).- In: FRANK, D. & V. NEUMANN (Hrsg.)(1999): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts.- Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart: 419-421.

RÖHRICHT, W. (2000): Netzflügler und Schnabelfliegen aus Mitteldeutschland (1. Nachtrag).- Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau, **12**: 82-92.

Anschrift des Autors

Wieland Röhricht
Eckardthaus
Neue Promenade 5
D-15377 Buckow (Märk. Schweiz)
E-Mail: wieland@roehricht.de